

# Ich versteh die Welt nicht mehr ...Referendarsbenotung im Himmel ...

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 29. Januar 2016 17:10

[Zitat von cubanita1](#)

Super Punkte waren das fleißig vorbereitete Stundenmaterial, die flexible Reaktion auf erkrankte Kinder mit neuer Gruppenzusammensetzung und die ruhige empathische Ausstrahlung und das etwas mehr Mimik und Gestik und auch "einmal ein Lächeln zu sehen war"

Nun frag ich mich ehrlich ,wozu diese Punkte alle aufgezählt und als Entwicklungsschwerpunkte festgelegt werden, wenn die Stunde eine 1,3 Note bekommt. Auf welches Ziel wird denn hingearbeitet? Dass alle mit 1,0 abschließen? Wozu schieß ich da noch Energie und Unterstützung rein? Ich hätte die stunde mit 2,0 bis 2,3 gewertet und gerade o.g. punkte als fundamentsl gesehen, aber die sind scheinbar nur Nebenschauplatz ...

Das ist für mich der totale Widerspruch. Aber letztlich zählen ja die Noten der Leute vom Seminar mehr als die Einschätzung von Seiten der Schule.

Also, ich glaub, ich pushe da jetzt gar nicht mehr, ist doch eigentlich alles super ... 🙄

Und andere FL hätten ihr für das Lächeln ne 5 gegeben. Oder ihr gesagt, dass Fleiß alleine nicht ausreicht, wenn man es in der Stunde nicht reißen kann mit den Schülern. Es entsteht mal wieder, wenn es auch dieses Mal positiv für den Referendar ist, der Eindruck, dass Noten nach Nase vergeben werden. Vielleicht hängt's ja auch mit dem Lehrermangel in Brandenburg zusammen. 😊 Wer weiß, was da alles gemauschelt wird.

Spaß beiseite, die von dir genannten Punkte hören sich fast alle an, als würde es um die ersten Unterrichtsbesuche gehen. Bis auf den Punkt Reflexion.